

Original Amtsarztfragen der Gesundheitsämter für Heilpraktiker der Psychotherapie mit Lösungen, mit Kommentare

HPP Amtsarztfragen 2006 Frühjahr

Testen Sie, ob Sie „prüfungsfähig“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 28 Fragen sind das demnach mindestens 21 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsfähigkeit einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsfähige Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 28 Fragen also 56 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen.

Die Prüfungsfragen sind außerdem in die Kategorien F0 bis F9, Gesetz, Fachbegriffe, Medikamente, Psychotherapieverfahren und Suizid eingeteilt, sodass Sie die Fragen auch nach bestimmten Kategorien sortiert bearbeiten können und so sehen, ob Sie in bestimmten Teilbereichen „prüfungsfähig“ sind.

Möchten Sie einmal bei der HPP-Ausbildung oder HPP-Prüfungskurs Probieren?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Wunschtermin, an dem Sie live dabei sein möchten. Die Termine finden Sie hier: <https://www.isolde-richter.de/onlineausbildung-heilpraktiker-psychotherapie/>
2. Schauen Sie sich kostenlos und unverbindlich einen Mitschnitt einer bereits abgelaufenen Schulung an (bitte nach unten zu der alphabetischen Auflistung scrollen): <https://www.elearning-richter.de/>

Gutes Gelingen für Ihre Prüfung wünscht
Isolde Richter

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 397

1) Unter dem Begriff „Craving“ versteht man:

- a) Vernachlässigung von sozialen Kontakten
- b) Ein unwiderstehliches Verlangen nach einer Substanz
- c) Eine Toleranzentwicklung während des Substanzmissbrauchs
- d) Das Suchtpotential einer Substanz
- e) Beschaffungskriminalität

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 0

ID: 398

2) Die Parkinsonkrankheit ist häufig verbunden mit psychischen Störungen, die den motorischen Symptomen vorausgehen können.

Hierbei handelt es sich am häufigsten um:

- a) Schwere kognitive Beeinträchtigungen
- b) Wahn
- c) Depressionen
- d) Angststörungen
- e) Halluzinationen

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 2

ID: 399

3) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Symptome einer schizophrenen Erkrankung sind:

- 1) Wahn
- 2) Orientierungsstörungen
- 3) Ich-Störungen
- 4) Störungen der Affektivität
- 5) Halluzinationen

- a) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Medikamente

ID: 400

4) Bei schweren Depressionen können zur Behandlung Medikamente eingesetzt werden, die mit der Sammelbezeichnung „Antidepressiva“ bezeichnet werden.

Welche der folgenden Aussagen zu dieser Medikamentengruppe treffen zu?

- 1) Sie hellen die Stimmung auf
- 2) Es besteht die Gefahr der Medikamentenabhängigkeit bei höherer Dosierung
- 3) Die beabsichtigte Wirkung setzt nach 2-5 Tagen ein
- 4) Zu Beginn der Behandlung kann es zu Koordinationsstörungen, Mundtrockenheit und Sehstörungen kommen

- a) Nur die Aussagen 1, und 4 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 5

ID: 401

5) Eine im sechsten Monat schwangere Patientin kommt erstmals in Ihre Praxis und klagt über Schlafstörungen wegen ständiger nächtlicher Lärmbelästigungen durch die Nachbarn. Sie wohnt in einem ruhigen kleinen Dorf.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- a) Es handelt sich um eine hormonell bedingte Überempfindlichkeit, die sich nach der Geburt normalisieren wird.
- b) Es könnte sich um eine beginnende Psychose handeln, aber in der Schwangerschaft dürfen keinerlei Medikamente eingenommen werden.
- c) Vor einer körperlichen Diagnostik muss der Entbindungstermin abgewartet werden.
- d) Eine Psychoanalyse könnte die eigentliche Ursache der Schlafstörungen aufdecken, ist in der Schwangerschaft aber kontraindiziert.
- e) Zur Abklärung einer möglichen Psychose sind fremdanamnestic Angaben erforderlich.

richtige Antwort(en): e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 402

6) Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassindex) berechnet?

- a) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
- b) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
- c) Körpergewicht in m / Körpergewicht in kg
- d) Körpergröße in cm - 100
- e) Körpergröße in m / Brustumfang in m

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 403

7) Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

- a) Bulimia nervosa
- b) Anorexia nervosa
- c) Hypochondrische Störung
- d) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
- e) Generalisierte Angststörung

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 404

8) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Ein Déjà-vu-Erlebnis ist gekennzeichnet durch:

- 1) Gefühl, etwas schon einmal gesehen zu haben
- 2) Ablaufen des eigenen „Lebensfilms“ in ganz kurzer Zeit
- 3) Empfindung, als schaue man sich selbst zu, wie man im Leben handelt

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussage 2 ist richtig
- c) Nur die Aussage 3 ist richtig
- d) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 405

9) Welche Aussage trifft zu?

Die „systematische Desensibilisierung“ ist eine Technik aus der:

- a) Verhaltenstherapie
- b) Psychoanalyse
- c) Gesprächspsychotherapie
- d) Logotherapie
- e) Körperorientierte Psychotherapie

richtige Antwort(en): a

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Suizid

ID: 406

10) Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?

- 1) Zu Beginn der Behandlung einer Depression mit Antidepressiva kann die Suizidalität zunehmen.
 - 2) Zu Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung einer Depression kann die Suizidalität zunehmen.
 - 3) Die überwiegende Zahl von Suiziden erfolgt als Folge krankheitsunabhängiger schwieriger Lebensumstände wie Arbeitslosigkeit oder Familienstand und weniger im Rahmen einer psychischen Erkrankung.
 - 4) In der Bundesrepublik Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als an illegalen Drogen.
 - 5) Hinterbliebene nach Suizid haben ein erhöhtes Risiko selbst psychisch zu erkranken.
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): d

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 407

11) Unter Abwehr versteht man in der Psychoanalyse alle intrapsychischen Operationen, die das Ziel haben, unlustvolle Gefühle nicht bewusst werden zu lassen.
Welche der folgenden Begriffe sind Abwehrmechanismen?

- 1) Projektion
- 2) Spaltung
- 3) Verdrängung
- 4) Narzissmus
- 5) Identifikation

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Mehrfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 408

12) Wählen Sie zwei Antworten!
Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- a) Neologismen
- b) Ich-Erlebnis-Störungen
- c) Gedanken-Lautwerden
- d) Beeinflussungserleben
- e) Perseverationen

richtige Antwort(en): a e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 409

13) Als charakteristische formale Denkstörung ist bei der depressiven Episode vor allem zu finden:

- a) Gedankenabreißen
- b) Vorbeireden
- c) Denkhemmung
- d) Umständliches Denken
- e) Inkohärenz

richtige Antwort(en): c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 410

14) Sublimierung kann sein:

- a) Konfrontation mit unterschweligen Wahrnehmungsreizen
- b) Therapeutische Intervention bei Zwangserkrankungen
- c) Befriedigung frustrierter Wünsche durch Imagination (Tagträume)
- d) Befriedigung sexueller Bedürfnisse durch sozial akzeptable Ersatzhandlungen
- e) Analyse der Gegenübertragung in der Psychoanalyse

richtige Antwort(en): d

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 411

15) Bei welcher der folgenden Krankheiten ist das Symptom „Verarmungswahn“ typisch?

- a) Schizo-affektive Psychose
- b) Schizophrenia simplex
- c) Schwere Depression
- d) Hebephrenie
- e) Paranoid-halluzinatorische Psychose

richtige Antwort(en): c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 6

ID: 412

16) Welche Aussage trifft zu?

Die Trichotillomanie (Haarausreißen) gehört nach der ICD-10 Klassifikation psychischer Störungen zu den:

- a) Organischen Störungen
- b) Affektiven Störungen
- c) Zwangsstörungen
- d) Entwicklungsstörungen
- e) Störungen der Impulskontrolle

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 3

ID: 413

17) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Manische Syndrome können gekennzeichnet sein durch:

- 1) Gereiztheit
 - 2) Euphorische Stimmungslage
 - 3) Konzentrationsstörungen
 - 4) Assoziationslockerung
 - 5) Fremdaggressives Verhalten
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): e

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: F 4

ID: 414

18) Welcher der folgenden Aussagen über Angstneurosen trifft (treffen) zu?

- 1) Psychodynamisch besteht nicht selten eine Trennungsempfindlichkeit
- 2) In der Regel findet sich eine dissoziative Amnesie
- 3) Länger anhaltende Angstzustände (zu unterscheiden von Angstanfällen) sind selten

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig
- b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 2

ID: 415

19) Eine typische formale Denkstörung bei Schizophrenie ist:

- a) Haften an denselben Themen, kombiniert mit Umständlichkeit
- b) Größenideen
- c) Denkzerfahrenheit
- d) Wahneinfall
- e) Denkhemmung

richtige Antwort(en): c

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 3

ID: 416

20) Bei der sog. larvierten Depression stehen im Vordergrund der Beschwerdeschilderung:

- a) Körperliche Beschwerden
- b) Antriebsminderung
- c) Selbstmordphantasien
- d) Affektive Beeinträchtigungen
- e) Denkstörungen

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Medikamente

ID: 417

21) Als Neuroleptika werden Substanzen bezeichnet, die psychotische Sinnestäuschungen, Wahngedanken, schizophrene Ich-Störungen und katatone Symptome bessern. Welche Aussage trifft zu?

- a) Neuroleptika können mit anderen Medikamenten, z.B. Schlaftabletten kombiniert werden, ohne dass sich deren Wirkung verstärkt.
- b) Neuroleptika können zur Entwicklung extrapyramidalmotorischer Symptome führen.
- c) Häufig ist als „Nebenwirkung“ eine irreversible Hypertonie zu beobachten.
- d) Nach einer erfolgreich behandelten schizophrenen Episode sollte keine Rezidivprophylaxe durchgeführt werden, da diese erfahrungsgemäß keine weiteren Episoden verhindert.
- e) Bei Einnahme von Neuroleptika ist stets mit einer Gewichtsabnahme, die auch gering sein kann, zu rechnen.

richtige Antwort(en): b

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 418

22) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von chronischer Insomnie (Schlaflosigkeit)

- 1) werden schlaffördernde Verhaltensweisen verstärkt
- 2) wird der Patient angehalten, im Bett zu bleiben, während er wach liegt
- 3) wird der Patient angehalten, möglichst lange zu schlafen
- 4) wird Gedankenstopp eingesetzt
- 5) vermindert Entspannungstraining die körperliche Übererregung

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): b

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 4

ID: 419

23) Welche Aussage zur Zwangsstörung trifft zu?

- a) Bei einer Zwangsstörung werden Gedankenzwänge als von anderen Personen eingegeben und nicht als eigene Gedanken angesehen.
- b) Eine psychosoziale Beeinträchtigung durch Zwangsgedanken oder Zwangshandlungen ist ausgeschlossen, weil sie in der Regel nur wenige Minuten am Tag andauern.
- c) Zwangsgedanken und Zwangshandlungen werden von den Betroffenen meist als praktisch begründet und situationsangemessen angesehen.
- d) Zwangsgedanken werden in der Regel gefühlsneutral wahrgenommen, rufen weder große Ängste noch großes Unbehagen hervor.
- e) Handlungen im Sinne einer Zwangsstörung dienen dazu, Unwohlsein und Angst zu verhindern oder zu reduzieren, oder gefürchteten Ereignissen und Situationen vorzubeugen.

richtige Antwort(en): e

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 420

24) Welche Aussage trifft zu?

Abwehr ist psychodynamisch gesehen die Fähigkeit:

- a) sich auf andere emotional einzurichten
- b) mit eigenen Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen
- c) das seelische Gleichgewicht in inneren und äußeren Konflikten durch bestimmte Strategien wiederherzustellen.
- d) der Selbstreflexion

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 421

25) Welche der folgenden Aussagen treffen bei der psychotherapeutischen Behandlung chronischer Schmerzen zu?

- 1) Typischerweise gelingt es zuerst, die Schmerzempfindung zu verringern, während die schmerzbedingten Einschränkungen im alltäglichen Leben erst danach abnehmen.
- 2) Die Aufarbeitung frühkindlicher Konflikte ist vorrangig.
- 3) Es werden schmerzhemmende Erlebens- und Verhaltensmuster eingeübt.
- 4) Soziale Faktoren werden ausgeklammert.
- 5) Das Erlernen wirksamer Problemlösestrategien erhöht die Selbstkontrolle und die Selbstwirksamkeit des Patienten.

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) Alle Aussagen sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: Psychotherapieverfahren

ID: 422

26) Die drei Grundprinzipien der klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Rogers sind:

- a) Konflikt - Anpassung - Trauma
- b) Problem - Regression - Somatisierung
- c) Akzeptanz - Empathie - Echtheit
- d) Verhalten - Lernen - Kommunikation
- e) Interaktion - Rückkopplung - Anpassung

richtige Antwort(en): c

Typ: Aussagenkombination

Kategorie: Fachbegriffe

ID: 423

27) Selbststeuerung wird als planvolles, zielgerichtetes Handeln und aktives, bewusstes Problemlösen verstanden.

Welche der folgenden Methoden sind Methoden der Selbststeuerung?

- 1) Selbstbeobachtung
 - 2) Stimuluskontrolle
 - 3) Selbstverstärkung und -bestrafung
 - 4) Gedankenstopp
 - 5) Progressive Muskelrelaxation
-
- a) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - b) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - c) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

richtige Antwort(en): a

Typ: Einfachauswahl

Kategorie: F 1

ID: 424

28) Die Behandlung von Alkoholikern läuft in verschiedenen Phasen ab.
Welche Aussage trifft zu?

- a) In der Motivationsphase werden nach erfolgter Entwöhnung die Grundlagen für eine dauerhafte Abstinenz erarbeitet
- b) Die Entwöhnungsphase wird auch als Entgiftungsphase bezeichnet
- c) Die Reihenfolge der Behandlungsphasen ist: Motivation - Entwöhnung - Entgiftung - Rehabilitation
- d) In der Rehabilitationsphase ist die Gabe von Medikamenten entscheidend für die Langzeitstabilität
- e) In der Entgiftung können lebensbedrohliche Symptome auftreten

richtige Antwort(en): e

